

## Was mich auszeichnet.

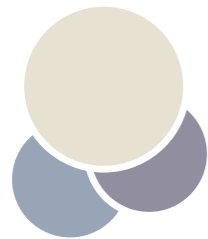
Vertrauen ist die Basis erfolgreicher Mediation. Vertrauen zwischen den Konfliktparteien und in den Mediator. Als Kommunikations- und Führungskräfte-trainer kann ich das aufgebaute Vertrauen noch über den eigentlichen Mediationsprozess hinaus nutzen. Nämlich dafür, die gefundenen Lösungen in der täglichen Praxis umzusetzen. Indem ich die Parteien weiter begleite und geeignete flankierende Maßnahmen umsetze.

Als langjährige Führungskraft bin ich mit Strukturen, Hierarchien und Führungskulturen von Unternehmen bestens vertraut. Mit dieser Erfahrung kann ich besonders Konflikte in und zwischen Unternehmen gut nachvollziehen und die Parteien bei ihrem Weg zu einer Lösung ebenso unterstützen wie bei deren Umsetzung. So wird Mediation nachhaltig.

*Warren P. van Hasz*

**van hasz**  
**mediation**

Warren P. van Hasz



### **Warren P. van Hasz**

Dipl.-Ing. (FH) · Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)  
Vertriebs- und Marketing-Ökonom VWA

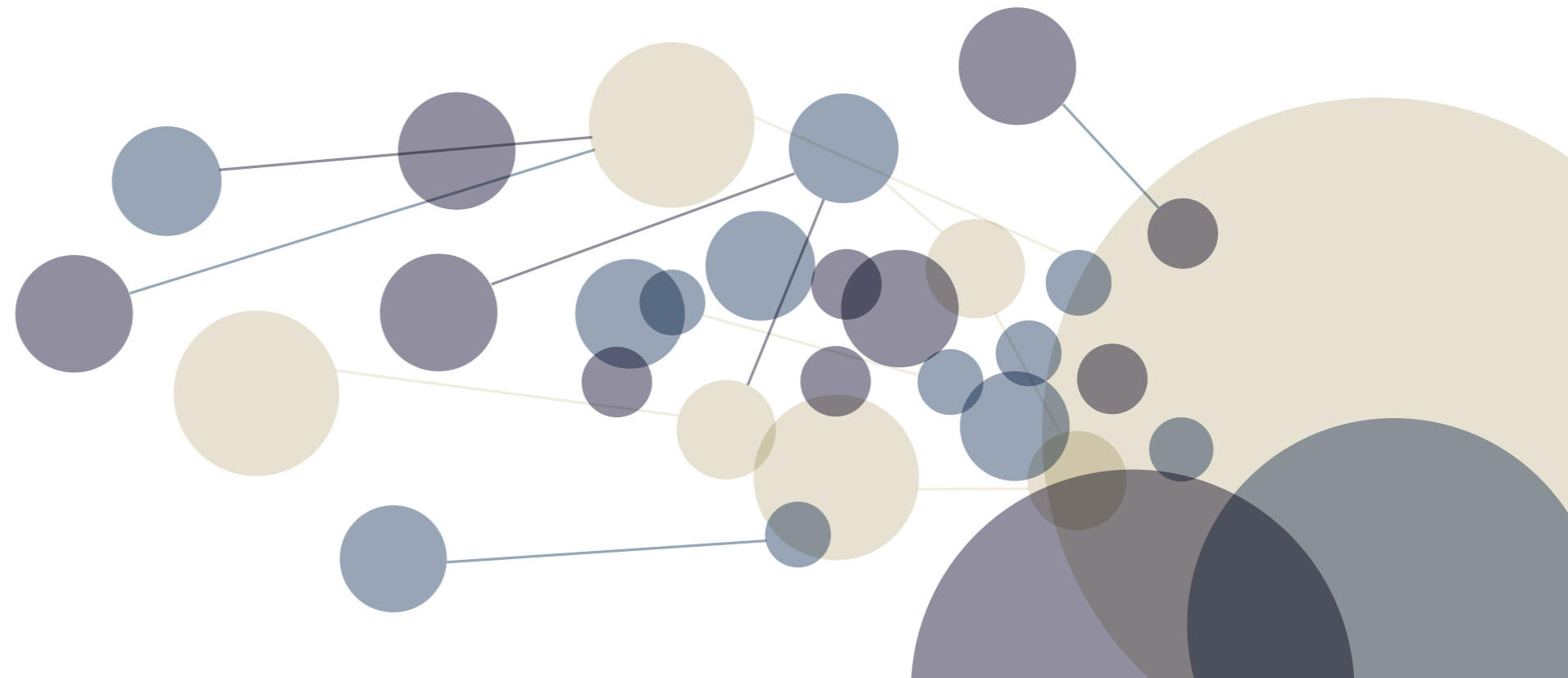
An der Reithalle 16 a  
55294 Bodenheim/Rhein

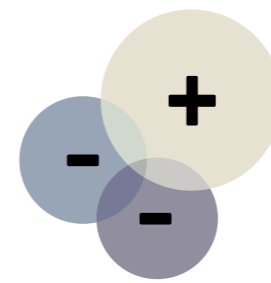
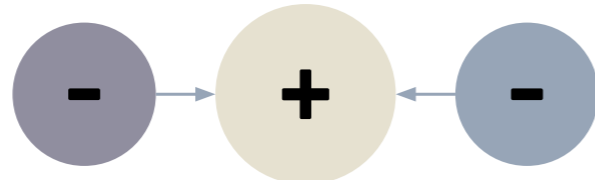
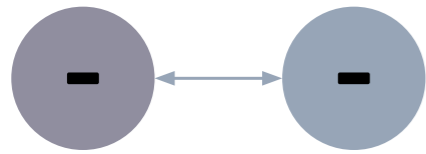
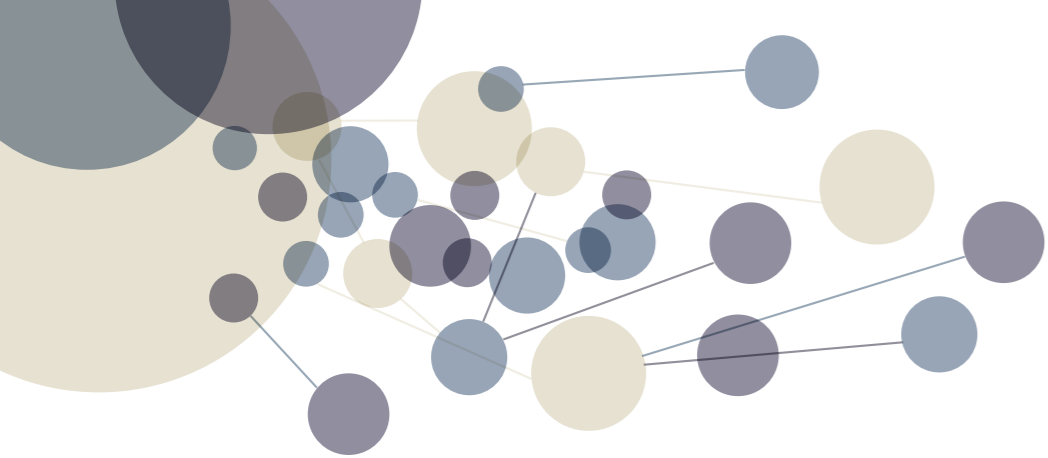
Tel./Fax: +49 (0) 6135 93 37 29  
Mobil: +49 (0) 171 756 83 97  
E-Mail: warren.vanhasz@iwp-training.de

**van hasz**  
**mediation**  
Warren P. van Hasz



Mediation – Konflikte lösen  
und neue Stabilität gewinnen.





## In der Natur sorgen Neutronen für stabile Verhältnisse.

Atome sind die Bausteine unserer Welt. Das einfachste Atom ist Wasserstoff. Es besteht aus einem Proton im Kern und einem Elektron in der Hülle. Alle anderen Atome verfügen über mehrere Protonen und Elektronen. Doch das wäre nicht möglich ohne ein drittes Elementarteilchen: Das Neutron. Vereinfacht gesagt sorgt es dafür, dass im Atom stabile Verhältnisse herrschen. Ohne das neutral geladene Neutron gäbe es keine Atome mit mehreren Protonen und Neutronen. Sie wären instabil und würden zerfallen.

## Wo Menschen zusammenkommen, entstehen Konflikte.

Stellen wir uns die Atome als Unternehmen vor. Oder als Sportvereine, Familien oder Nachbarschaften. Und die positiv oder negativ geladenen Elementarteilchen als Menschen, die miteinander arbeiten, Sport treiben, nebeneinander wohnen oder ihr ganzes Leben teilen wollen. Wie die Atome schätzen auch wir Menschen stabile Verhältnisse. Doch immer wieder kommt es zu Konflikten, die – wenn sie ungelöst bleiben – vieles blockieren und sogar alles zerstören können.

## Mediation löst Konflikte. Und setzt positive Kräfte frei.

In der Welt der Atome sind es die neutralen Neutronen, die für Stabilität sorgen. Bei menschlichen Konflikten kann diese Rolle ein professioneller Mediator übernehmen. Vorausgesetzt, dass beide Konfliktparteien freiwillig an einer Lösung arbeiten wollen, werden unter neutraler Leitung des Mediators die konstruktiven Kräfte des Konflikts freigesetzt, und es kommt zu neuer Stabilität auf einem höheren Niveau. Denn Konflikte beinhalten fast immer auch viel positives Potenzial.

## Wo zwei sich streiten, hilft der Dritte.

Mediation kommt heute in fast allen Bereichen zum Einsatz, in denen Konflikte viel Zeit und Ressourcen vernichten, falls sie nicht kooperativ und mithilfe eines neutralen Dritten gelöst werden. Zum Beispiel in Unternehmen und Verbänden, bei Planungs- und Bauvorhaben, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, im Zivil- oder Strafrecht oder in der Schule. Eine Mediation folgt immer dem gleichen Muster – den Prinzipien der Mediation: Eine unparteiische dritte Person unterstützt die Konfliktparteien dabei, ihren Streit kooperativ aufzuarbeiten und eine gemeinsame wertschöpfende Lösung zu finden.

## Mediation ist, wenn alle gewinnen.

Auf den Punkt gebracht: Mediation löst festgefahrene Konflikte. Außergerichtlich, freiwillig und mithilfe eines neutralen Dritten – des Mediators. Er strukturiert die Verhandlungen, trifft aber keine inhaltliche Entscheidung. Das Ziel ist eine Regelung, bei der alle gewinnen.

In einem Gerichtsverfahren steht das Recht im Vordergrund. In der Mediation dagegen werden die psychologischen Motive, die hinter einem Konflikt wirken, erkannt, ausgesprochen und aufgearbeitet. Dafür bin ich ausgebildet. Aber darüber hinaus bin ich schon von Haus

aus darauf gepolt, nach den Motiven für Handlungen zu suchen. Denn ursprünglich komme ich aus der Personalentwicklung im Bereich Führung und Kommunikation, in dem die psychologischen Ursachen menschlichen Verhaltens schon lange eine große Rolle spielen.

Das hilft mir, Konflikte zu beleuchten und die Konfliktparteien zu verstehen – ohne selbst Partei zu ergreifen. Und eine Lösung zu finden, bei der beide Seiten sagen: „Wir haben gewonnen!“

*Warren P. van Hasz*

